

ließen es sich trefflich schmecken, denn so trefflich waren sie in ihrem Leben nicht bewirthet worden, sie folgten nur dem Sprüchworte: „Man muß die Feste feiern, wenn sie fallen.“ Professor Nix und Doktor Mx ließen es auch nicht am Nöthigen fehlen, und wenn eine Flasche Wein leer, eine Schüssel geräumt war, so erschien gleich wieder eine andere. Nächst den beiden Gevattern hatte immer der Doktor den stärksten Appetit; dagegen aß der Professor nur wenig, und trank desto mehr. Endlich waren sie fertig, nachdem sie so gegessen hatten, daß sie sich kaum noch rühren konnten. Der Doktor meinte daher auch, es sei nicht gut möglich, die Reise zu Fuße fortzusetzen, und man müsse daher beim Wirth ein bequemes Fuhrwerk bestellen, damit Schluppenbach noch bei rechter Zeit erreicht würde. —

Zweites Kapitel.

Des Wirthes große, vierstgige, auf des Professors Befehl mit vier pechschwarzen Klappen bespannte Kutsche fuhr vor der Schenke vor. David, der Kutscher, hatte seinen festlichen Sonntagsrock angezogen; vorher aber Geschirr und